Detailansicht des Registereintrags

Bundesverband fuer Tiergesundheit e.V.

Aktuell seit 25.11.2026 17:45:29

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R003174
Ersteintrag:	09.03.2022
Letzte Änderung:	25.11.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	25.05.2026
Tätigkeitskategorie:	Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/-verein
Kontaktdaten:	Adresse: Koblenzer Str. 121-123 53177 Bonn Deutschland Telefonnummer: +49228318296 E-Mail-Adressen: bft@bft-online.de Webseiten: www.bft-online.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
260.001 bis 270.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
1,30

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Mariusz Kleszczewski**
   Funktion: Vorstandsmitglied
2. **Jens-Uwe Martsekis**
   Funktion: Vorstandsmitglied
3. **Sandra Quintero**
   Funktion: Vorstandsmitglied
4. **Julia Freifrau von Gablenz**
   Funktion: Vorsitzende
5. **Thomas Weers**
   Funktion: Vorstandsmitglied
6. **Dr. Enno Gottschalk**
   Funktion: Vorstandsmitglied

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):

1. **Dr. Sabine Schueller**
2. **Dr. Claudia Sigge**
3. **Dr. Ann-Kathrin Stoldt**

Gesamtzahl der Mitglieder:
24 Mitglieder am 01.01.2025, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (1):
1. Verband der chemischen Industrie, VCI

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (11):
EU-Gesetzgebung; Arzneimittel; Lebensmittelsicherheit; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Tierschutz; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen; Verbraucherschutz; Wettbewerbsrecht; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:
Das BfT vertritt die führenden Hersteller von Tierarzneimitteln in Deutschland. Zu den Aktivitäten gehören die Vertretung der Mitgliederinteressen gegenüber Gesetzgebern, Regierungsbehörden und Berufsverbänden und die Unterstützung hoher Standards der Tiergesundheit sowie in der

gesamten Lebensmittelproduktion,

Im speziellen nimmt der Verband an Konsultationen zur Gesetzgebungsverfahren des Tierarznemittelrechts teil, um die Verfügbarkeit von Tierarzneimitteln zu erhalten, adminstrative Lasten zu mindern und ein innovationsfreundliches Klima fur die Entwicklung von Tierarzneimitteln zu gewährleisten.

Konkrete Regelungsvorhaben (14)

1. **Betroffenheit Tierarzneimittel abklaeren im Legislativvorschlag zur Revision des EU-Arzneimittelrechts der Europäischen Kommission**

   Beschreibung:
   Stellungnahme gegenüber dem BMG mit Prüfung inwieweit Regelungen zu Tierarzneimitteln mit Blick auf die Agenturverordnung korrekt tranferiert wurde. Ausserdem Bekundung des Interesses an den Massnahmen zur Stimulierung der Forschung zu Antibioitka (Voucher-System) hinsichtlich einer Anwendung im Sektor Tierarzneimittel.

   Bundesrats-Drucksachennummer:
   BR-Drs. 453/23 (Vorgang) [alle RV hierzu]
   Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung der Verfahren der Union für die Zulassung und Überwachung von Humanarzneimitteln und zur Festlegung von Vorschriften für die Europäische Arzneimittel-Agentur, zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1394/2007 und der Verordnung (EU) Nr. 536/2014 sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 726/2004, der Verordnung (EG) Nr. 141/2000 und der Verordnung (EG) Nr. 1901/2006

   Betroffenes geltendes Recht:
   AMG 1976 [alle RV hierzu]

   Interessenbereiche:
   Arzneimittel [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

2. **Tierarzneimittelgesetz: Erfüllung der Verpflichtungen zur EU-einheitlichen Antibiotikadatenerfassung**

   Beschreibung:
   Stellungnahme an BMEL hinsichtlich der Erfüllung der Verpflichtungen zur EU-einheitlichen Antibiotikadatenerfassung nach Art. 57 VO (EU) 2019/6 über Tierarzneimittel mit dem Anliegen, dass die Grundlagen zu Meldewegen u. -systemen mit Inkrafttreten funktionsfähig etabliert sein werden, insbesondere da die Pflicht zur Meldung für Hunde und Katze deutlich früher als nach EU-Recht erfolgen soll. Gleichzeitg sollte, bei Funktionsfähigkeit der EU-Tierarzneimitteldatenbank, daran gedacht werden, Doppelmeldungen nationale und europäisch abzuschaffen. Zur weiteren Entlastung sollte

außerdem Gebrauch gemacht werden von Möglichkeiten der Digitalisierung. Zumindest sollte die Option geschaffen werden, zeitnah die Verwendung einer elektronischen Packungsbeilage einzuführen.

Bundestags-Drucksachennummer:
BT-Drs. 20/14514 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tierarzneimittelgesetzes und des Apothekengesetzes
Zuständiges Ministerium: BMEL (20. WP) [alle RV hierzu]

Zuvor:
Referentenentwurf (BMEL) (20. WP): Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Tierarzneimittelgesetzes (Vorgang)

Betroffenes geltendes Recht:
TAMG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Arzneimittel [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2405310024** (PDF - 4 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 03.05.2024 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]

3. **ReformTierschutzgesetzes Registrierung Hunden und Katzen zur Eindämmung des illegalen Handels sowie Verfahrensverbesserungen Tierversuche**

Beschreibung:
Stellungnahme an das BMEL hinsichtlich des Tierschutzgesetzes mit der die Einführung einer verpflichtenden Kennzeichnung und Registrierung von Hunden und Katzen als wichtige Maßnahme zur Eindämmung des illegalen Handels unterstützt wird.

Verfahrensverbesserungen bei den Genehmigungsverfahren zu Tierversuchen müssen mit dem vorliegenden Gesetzentwurf angegangen werden.
Änderungen des § 17 erweitern den Tatbestand des Tötens ohne vernünftigen Grund, ohne die bestehende Rechtsunsicherheit in diesem Bereich auszuräumen. Hier muss für alle Beteiligte eine klare Rechtssicherheit erreicht werden.

Bundestags-Drucksachennummer:
BT-Drs. 20/12719 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tierschutzgesetzes und des Tiererzeugnisse-Handels-Verbotsgesetzes
Zuständiges Ministerium: BMEL (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:
TierSchG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Tierschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2405310025** (PDF - 1 Seite)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 01.03.2024 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]

4. **Tierärztliche Hausapothekenverordnung: Erleichterungen bei den umfangreichen Regelungen zu den tierärztlichen Nachweisverpflichtungen**

Beschreibung:
Stellungnahme an BMEL zur Anpassung der TÄHAV an bestehendes europäisches Recht hinischtlich einiger Klarstellungen des Gewollten. Ausserdem Untertützung des des Anliegens, Erleichterungen bei den umfangreichen Regelungen zu den tierärztlichen Nachweisverpflichtungen zu ermöglichen.
Hinsichtlich der vom BMEL beabsichtigten Fortschreibung der Regelungen der TÄHAV zu Umwidmungsverboten und der Neuaufnahme des Umwidmungsverbots für colistinhaltige Tierarzneimittel wurde aus Gründen des Tierschutzes darum gebeten, die Regelungen zu überprüfen.

Bundesrats-Drucksachennummer:
BR-Drs. 338/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Verordnung über tierärztliche Hausapotheken (Tierärztliche-Hausapothekenverordnung - TÄHAV)

Zuvor:
Referentenentwurf (BMEL) (20. WP): Verordnung über tierärztliche Hausapotheken (Tierärztliche Hausapothekenverordnung - TÄHAV) (Vorgang)

Betroffenes geltendes Recht:
TÄHAV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Arzneimittel [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

5. **Gesetz zur Änderung des Tiergesundheitsgesetzes und des Tierarzneimittelgesetzes**

Beschreibung:

Gesetzentwurf betrifft folgende relevante Themen: 1. Übernahme der Begriffsbestimmungen des EU-Tiergesundheitsrechts in das Tiergesundheitsgesetz 2. Schaffung einer Verordnugsermächtigung für Erlass einer Verordnung EU rechtlich angepassten Regelungen zur Seuchenmeldung, 3. Anpassung nationale Regelungen zu immunologischen Tierarzneimitteln an EU-Tierarzneimittelverordnung und ihre Überführung aus dem Tiergesundheitsgesetz in das Tierarzneimittelgesetz (mit Ausnahme der Anwendungsreglungen unter dem Tierseuchenrecht) 5. Erlaubnis zur Werbung zu Impfstoffen gegenüber dem professionellen Tierhalter schaffen zur Verbesserung der Krankheitsvorbeugung und Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:
Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tiergesundheitsgesetzes und zur Änderung des Tierarzneimittelgesetzes
Datum des Referentenentwurfs: 19.08.2024
Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:
TAMG [alle RV hierzu]; TierGesG [alle RV hierzu]; TierImpfStV 2006 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Arzneimittel [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2412090021** (PDF - 12 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 27.09.2024 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]

6. **ChemikalienBiozidrechtsDurchführungsverordnung: Sachkunde Tierarzt/TFA anerkennen**

Beschreibung:
Die Verordnung zur Neuordnung nationaler untergesetzlicher Vorschriften für Biozid-Produkte (ChemBiozidDV) sieht u.a. vor, dass ab Januar 2025 ein Selbstbedienungsverbot und eine Beratungspflicht für bestimmte Biozid-Produkte gelten wird. Der Veband setzt sich für die Anerkennung der Sachkunde für Tierärzte und Tiermedizinische Fachangestellte an.

Betroffenes geltendes Recht:
ChemBiozidDV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Tierschutz [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2412100026** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 10.07.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

7. **Bürokratieabbau stärken und damit Wettbewerbsfähigkeit der Tiergesundheitsbranche sichern**

Beschreibung:
Bürokratieabbau stärken – Wettbewerbsfähigkeit der Tiergesundheitsbranche und die gesundheitliche Versorgung der Tiere durch Entlastungsmassnahmen sichern

Betroffenes geltendes Recht:
TAMG [alle RV hierzu]; TierSchG [alle RV hierzu]; ArbZG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Arzneimittel [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]; Tierschutz [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2507240039** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 09.07.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]

8. **Anwendung Rodentizide pharmazeutischer Sektor / Befallsunabhängigen Dauerbeköderung**

Beschreibung:
Die Möglichkeit der prophylaktischen Giftköder-Anwendung in definierten Ausnahmefällen, u.a. im Bereich der pharmazeutischen Industrie soll im Verfahren der erneuten Zulassung der Wirkstoffe durch die Europäische Chemikalienagentur ECHA bzw. nationale Produktzulassung wegfallen. Damit würde ein wichtiges Element für eine effektive Schadnagerkontrolle in pharmzeutischen Betrieben entfallen.

Betroffenes geltendes Recht:
ChemBiozidDV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Arzneimittel [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2508150001** (PDF - 3 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 06.08.2025 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

9. **Vorschlag der US-Regierung zu Zöllen für Arzneimittel und Betroffenheit Tierarzneimittel**

Beschreibung:
Auswirkungen von möglichen US-Zöllen für Arzneimitel auf den Veterinärsektor vermeiden.

Interessenbereiche:
Arzneimittel [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Tierschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2510230017** (PDF - 3 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 17.10.2025 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

10. **Änderung der Futtermittelverordnung hinsichtlich der Vorgaben zum Energiegehalts von Mischfuttermitteln für Wiederkäuer**

Beschreibung:
Anpassung der Übergangsfrist für die Umstellung auf Vorgaben zur Bewertung und Kennzeichnung der Futtermittel nach dem neuen Verfahren des Energiegehalts von Mischfuttermitteln für Wiederkäuer

Referentenentwurf:
Achtundfünfzigste Verordnung zur Änderung der Futtermittelverordnung (Vorgang) [alle RV hierzu]
Datum der Veröffentlichung: 27.03.2026
Federführendes Ministerium: BMLEH [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

FuttMV 1981 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2605250001** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 10.05.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]

11. **Verordnung Änderung Tierärztliche-Hausapothekenverordnung / weiterer Vorschriften wie Tierarzneimittel- und Wirkstoffherstellungsverordnung**

Beschreibung:
Zu den geplanten Anpassungen der TAMWHV in Folge des Inkrafttretens der neuen Vorgaben zur Guten Herstellungspraxis von Tierarzneimitteln (Durchführungsverordnung (EU) 2025/2091) und zur Guten Herstellungspraxis von in Tierarzneimitteln verwendeten Ausgangsmaterialien (Durchführungsverordnung (EU) 2025/2154) sind Präzisierungen zum Anwendungsbereich der Regelungen erforderlich.

Referentenentwurf:
Verordnung zur Änderung der Tierärztliche-Hausapothekenverordnung und weiterer Vorschriften (Vorgang) [alle RV hierzu]
Datum der Veröffentlichung: 21.04.2026
Federführendes Ministerium: BMLEH [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:
TAMWHV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Arzneimittel [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2605250002** (PDF - 5 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 19.05.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]

12. **Bürokratiearme und fachgerechte Umsetzung Antibiotikaminimierungskonzept bei Tieren**

Beschreibung:

Evaluierungsbericht und Eckpunktepapier zur Vereinfachung des Antibiotikaminimierungskonzeptes umfassen praxisorientierte Änderungsvorschläge, die dem übergeordneten Ziel der Reduktion der Dokumentations- und Meldepflichten der Tierhaltenden dienen sollen, bei Erhalt der Datenqualität.
Der BfT unterstützt den angestrebten Bürokratieabbau ausdrücklich und bringt weitere Vorschläge ein. Diese richten sich auf Sicherstellung der Tiergesundheit durch vorbeugende Maßnahmen sowie Vereinfachung der Berichtspflichten durch weitere Digitalisierungsschritte, etwa die Verwendung von elektronischen Produktinformationen. Nationale Melde- und Berichtspflichten sollten systematisch überprüft werden, ob die Informationen nicht bereits europäisch erhoben werden.

Bundestags-Drucksachennummer:
BT-Drs. 21/4600 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Bericht über die Evaluierung des Gesetzes zur Änderung des Tierarzneimittelgesetzes zur Erhebung von Daten über antibiotisch wirksame Arzneimittel und zur Änderung weiterer Vorschriften
Zuständiges Ministerium: BMLEH [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:
TAMG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Arzneimittel [alle RV hierzu]; Lebensmittelsicherheit [alle RV hierzu]; Tierschutz [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2607310004** (PDF - 3 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 31.07.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]

13. **Einführung einer elektronischen Packungsbeilage für Tierarzneimittel**

Beschreibung:
Der BfT spricht sich dafür aus, die Einführung elektronischer Packungsbeilagen für Tierarzneimittel gesetzlich zu ermöglichen. Die EU-Tierarzneimittel-Verordnung sieht bereits vor, dass Mitgliedstaaten Packungsbeilagen für Tierarzneimittel auf Papier, elektronisch oder in beiden Formen zulassen können. Das deutsche Tierarzneimittelgesetz (TAMG) schreibt bislang jedoch weiterhin die Papierform vor.
Der BfT spricht sich daher, für eine zügige Öffnung des TAMG aus. Ziel ist eine praxistaugliche, sichere und bürokratiearme Lösung, die digitale Möglichkeiten nutzt und dauerhafte Doppelstrukturen vermeidet.

Betroffenes geltendes Recht:
TAMG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Arzneimittel [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Tierschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2607310006** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 03.07.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung (BMDS) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]

14. **Bürokratierückbau bei Tierarzneimittelvorschriften sicherstellen**

Beschreibung:
Der BfT unterstützt den angesrebten Abbau unnötiger Bürokratie. Die Tiergesundheitsbranche spürt bislang jedoch keine Entlastungen. Konkrete Vorschläge wurden bei verschiedenen Rechtssetzungsvorhaben bereits vorgetragen. Dazu zählen digitale Packungsbeilagen zu ermöglichen, doppelte Antibiotika-Verkaufsmengenmeldungen abzuschaffen. Außerdem weitere regulatorische Erleichterungen wie die Streichung der Anzeigepflicht nach der Tierseuchenerreger-Einfuhrverordnung für das innergemeinschaftliche Verbringen bereits zugelassener Lebendimpfstoffe, die Ermöglichung nicht-deutschsprachiger Kennzeichnungen in begründeten Fällen gemäß Art. 7 der VO (EU) 2019/6, insbesondere zur Vermeidung von Lieferengpässen vorzusehen.

Referentenentwurf:
Verordnung zum Bürokratierückbau im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat und zur Neuregelung der tiergesundheitsrechtlichen Registrierung und Rückverfolgbarkeit (Vorgang) [alle RV hierzu]
Datum der Veröffentlichung: 20.10.2026
Federführendes Ministerium: BMLEH [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:
TAMG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Arzneimittel [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Lebensmittelsicherheit [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]; Tierschutz [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2611250017** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 06.11.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
1.580.001 bis 1.590.000 Euro

Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (3):

1. Boehringer Ingelheim Vetmedica Deutschland
2. MSD Tiergesundheit/Intervet Deutschland
3. Zoetis Deutschland

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Rechtenschaftsbericht_2025.pdf

Eigener Verhaltenskodex

Kodex_BfT_Mai-2026.pdf